

Kind & Familie im Stadtbezirk

Einrichtungen für Familien im Fasanenhof

Von Bürgergarten bis Wohncafe. Ein Rundgang mit Petra Leitenberger

Von Monika Hertel

Was der Fasanenhof für Familien alles zu bieten hat, zeigte Petra Leitenberger unserer Redakteurin Monika Hertel, als sie Ende März durch den Stadtteil spazierten. Deutlich wurden dabei zwei Dinge: Erstens hat sich der Fasanenhof zu einem belebten und von seinen Bewohnern geliebten Stadtteil entwickelt. Und zweitens hat der Stadtbahnbau eine Wunde gerissen, dessen Narbe man noch lange sehen wird. Aber die Bewohner des Fasanenhofs haben es geschafft, mit ihren Ideen und viel Engagement etwas Besonderes aus ihrem Stadtteil zu machen.



Wohncafe Fasanenhof

Den Rundgang quer durch den Fasanenhof starten wir am Wohncafe Fasanenhof. Dies ist eine von mehreren Wohnbaugenossenschaften getragene öffentliche Einrichtung mit dem Ziel, vor allem Älteren und Bewohnern mit Handicap ein möglichst langes Leben in ihrem Wohnumfeld zu ermöglichen. Dreimal pro Woche ist das Cafe im Ehrlichweg offen für jedermann und wird zur Begegnungsstätte von Alt und Jung. Gegen Anmeldung bietet es zweimal die Woche ein warmes Mittagessen. Zusätzlich organisiert von dort aus ein paritätischer Sozialdienst kleinere Hilfsdienste für Senioren. Eine ähnliche Einrichtung ist das Sonntagscafe, das jeden dritten Sonntag im Monat in der Begegnungsstätte und Seniorenwohnanlage der AWO (Arbeiterwohlfahrt) am Solferinoweg öffnet. Die AWO bietet an diesen Tagen ein buntes Programm: Malkurse, Feldenkrais, Spiele, Ausflüge und manches mehr, nicht nur für Senioren.

Altes Schulgelände am Ehrlichweg

Das alte Schulgelände am Ehrlichweg ist eigentlich abgesperrt, trotzdem nutzt es eine Gruppe



junger Männer für ein Baseballspiel. Viel zu schade wäre es auch, dieses Gelände als Brache in weiten Teilen ungenutzt zu lassen.

Die Pavillons, die zuletzt von der Fasanenhofschule genutzt wurden, werden seit ca. zwei bis drei Jahren nur noch vor dem endgültigen Zerfall bewahrt. Ausnahme ist der Pavillon, den das Jugendrotkreuz in mühevoller und engagierter Eigenarbeit saniert und hergerichtet hat. Diesen Standort will die Gruppe für ihre Gruppenarbeit und den allseits bekannten Weihnachtsbaumverkauf erhalten, trotz anderer Wohnbebauungspläne auf dem Gelände.



Kinder- und Jugendhaus Fasanenhof und Bürgergarten

Unsere nächste Station ist das Kinder- und Jugendhaus. Hier wird für den Backhaustag mächtig eingeheizt und auch für eine private Geburtstagsfeier kräftig umgeräumt. Denn viele wissen vielleicht nicht, dass man das Jugendhaus für private Feiern mieten kann. Bestuhlt bietet es bis zu 100 Personen Platz. Allerdings muss man einen Wunschtermin schon ein halbes Jahr im Voraus reservieren. Je nach Bedarf kommen zur Hausmiete weitere Kosten für die Nutzung von Einrichtungsteilen, wie der Diskoanlage hinzu.

Aber natürlich ist das Kinder- und Jugendhaus in erster Linie eine Einrichtung für alle Kinder des Stadtteils. Es bietet Freiraum zum Toben und Werkeln, Spielen und Gärtnern. Zu den Öff-

nungszeiten von Montag bis Freitag Nachmittag gibt es ein buntes Programm, das den Zirkus Zarafatzi und das Gartenprojekt einbezieht. Das Programmheft erhalten die Kinder in den Schulen von Fasanenhof und Möhringen oder finden es auf der Homepage des Jugendhauses.



Der Garten des Jugendhauses ist zugleich der Bürgergarten des Fasanenhofs und rund um die Uhr für alle offen. Eine Grillstelle und die große Wiese mit Spielgeräten für verschiedene Altersstufen lassen Familien einen unbeschwernten Nachmittag genießen. Des Ruhebedürfnisses der Anwohner wegen sollte aber spätestens um 22 Uhr Ruhe einkehren. Außerdem bietet das Gelände um das Jugendhaus herum noch sehr viel mehr: Auf einem Festplatz können Familien ungestört spielen. Es gibt eine Skateranlage mit kleinem Unterstand, einen Niederseil-Klettergarten, ein Beachvolleyballfeld, einen Basketballkorb, eine Tischtennisplatte und auch ein Fußballfeld, dessen Belag (Holzhäcksel) allerdings wenig Spielfreude aufkommen lässt. Nicht weit davon entfernt, noch in Sichtweite, liegt ein Spielplatz. Möchte man den Bürgergarten für Feste nutzen, kann man im Jugendhaus einen Schlüssel für die sanitären Anlagen erhalten.

Bürgertreff

Wer Feste oder Veranstaltungen für Vereine organisieren will, kann den Bürgertreff im obersten Stock der Wohnanlage Fasanenhof im Laube-

Zur Person

Petra Leitenberger lebt schon seit 1986 im Fasanenhof, arbeitet dort als Religionslehrerin und hat zwei erwachsene Kinder. Sie engagiert sich seit Jahren in vielen Ehrenämtern, wie dem Bürgerverein „Fasanenhof – hier leben wir“ e.V., der Gesellschafterversammlung Mobile Jugendarbeit, dem Förderverein der Fasanenhofschule und der Anne-Frank-Gemeinschaftsschule, der Jugendhilfekonferenz und anderen.

Petra Leitenberger ist für die Grünen im Bezirksbeirat Möhringen und kandidiert für den Gemeinderat bei den Wahlen am 25. Mai 2014.





Blick auf den Janusz-Korczak-Weg



Das Bonhoeffer Gemeindezentrum von oben

weg 1 über das Bezirksamt mieten. Leider ist dies für private Personen aus versicherungsrechtlichen Gründen untersagt. Vom Versammlungsraum sowie der sich anschließenden Terrasse hat man einen herrlichen Rundblick über den Fasanenhof hinweg und bis zur Schwäbischen Alb.

Die Wohnanlage Fasanenhof ist ein Wohnblock für Familien mit behinderten Familienmitgliedern. Sie ist barrierefrei und bietet Kurzzeitunterbringung für schwerstbehinderte Jugendliche und Kinder zur Entlastung der pflegenden Familienangehörigen. Auch befindet sich eine Massagepraxis im Haus. Leider sind die Kegelanlage und das Schwimmbassin in die Jahre gekommen und geschlossen worden. Dies könnte sich mit dem im Dezember erfolgten Wechsel der Trägerschaft ändern.



Spielplätze

Das schöne Wetter bietet auch den Bewohnern reichlich Gelegenheit für Aufenthalt, Sport und Spiel im Freien. Auf jedem der zahlreichen Spielplätze war bei unserem Rundgang viel los. Vertreten waren alle Altersstufen. Beim Projekt „Soziale Stadt“ waren die Bewohner bei der Ausstattung der Spielplätze beteiligt, und so gibt es nicht nur Spielgeräte für die Kleinen, sondern auch Bolzplätze und Sportgeräte für ältere Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Auch einige Trainingsgeräte des rund um den Fasanenhof verlaufenden Trimm-dich-Pfads sind auf den Spielplätzen angelegt. So können auch Eltern aktiv sein, wenn ihre Kinder auf dem Spielplatz kein Ende finden. Daneben gibt es noch zahlreiche weitere Spielmöglichkeiten für Kinder zwischen den Wohnblocks.

Im Janusz-Korczak-Weg nahe der Haltestelle Fasanenhof (Bonhoefferkirche) gibt es sogar öffentliche Sportgeräte für Erwachsene („Generationenspielgeräte“). Entlang dieses Weges und an den Haltestellen der Stadtbahn befinden sich Schaukästen, deren Inhalte von Jugendlichen gestaltet wurden. Diese Kästen bieten Platz für Kunst im öffentlichen Raum, sollen der Identifizierung der jugendlichen Künstler mit ihrem Stadtteil dienen und damit den Vandalismus eindämmen.



Generationenspielgerät Surfbrett und Skateboard

Hundespielwiese und Hundefriedhof

So schön auch die Ausdehnung der Spielflächen für Kinder ist, so ärgerlich war dies für Hundebesitzer; müssen diese doch ihre Lieblinge in der Nähe von Spielflächen an die Leine nehmen. Seit dem 8. April ist dies aber anders: Da eröffnete die Hundespielwiese in der Fasanenhofstraße. Am Ende der Fasanenhofstraße gibt es eine weitere Einrichtung für Tierliebhaber zu traurigen Anlässen: Hier liegt einer der sehr seltenen Tierfriedhöfe. Ausgestattet mit einer Feierhalle können Tierbesitzer ihre verstorbenen Tiere in würdigem Rahmen verabschieden und im Sarg beerdigen oder einäschern.



Vereinsgaststätte 1. SV Fasanenhof

Unweit des Tierfriedhofs liegt die einzig noch bewirtete Gaststätte des Fasanenhof: die Vereinsgaststätte des 1. SV Fasanenhof. Nach erfolgtem Umbau kann man dort sicherlich gut speisen und auch nett auf der Terrasse sitzen, während sich Kinder aller Altersstufen austoben: Unmittelbar neben der Gaststätte befinden sich Kinderspielgeräte, ein Volleyballnetz, ein Rasenplatz mit Fußballtoren und Torwand sowie eine Tischtennisplatte. Und wer Glück hat, kann den Pfeil- und Bogenschützen beim Training zusehen. Einmal im Jahr findet dort ein Sommerfest statt, zu welchem nicht nur die Bewohner des Stadtteils eingeladen sind.

Dass das Vereinsleben noch bunter wird, verspricht der Neubau der Turnhalle der Fasanenhofschule, der 2016 gebaut werden soll. Glücklicherweise hat sich der städtische Gemeinderat für die „Luxus“-Version ausgesprochen, so dass sich die inzwischen sehr erfolgreichen Möhringer Basketballer auf eine angemessene Spielstätte freuen dürfen.

Gemeindezentrum Bonhoefferkirche

Ein Stück weit entfernt von der Fasanenhofschule liegt das Gemeindezentrum der evangelischen Bonhoeffer Kirche. In einem Pavillon ist die Gemeindebücherei untergebracht, die jeden Mittwoch Nachmittag von 15 bis 18 Uhr geöffnet hat. Ihr gegenüber ist die mobile Jugendarbeit



Kita Fasanenhofstraße, Blick von oben

angesiedelt. Hier finden Jugendliche Ansprechpersonen bei Problemen aller Art, auch wenn sie „Stress“ in der Familie oder mit Freunden haben. Streetwork gehört ebenso zur Leistung der Mitarbeiter wie Gruppenarbeit (zum Beispiel Bewerbungstraining) im Clubraum. Derzeit richtet die mobile Jugendarbeit ihren Garten als Chillout-Zone her. Zum Gemeindezentrum gehört auch ein Lernzentrum, in welchem Erwachsene Computerkurse oder auch mal einen Gitarrenkurs belegen können sowie der Jugendtreff „Kontinent 7“. Auch eine koreanische Gemeinde findet in Kirche und Gemeindezentrum Unterschlupf. Jeden Donnerstag von 8 bis 14 Uhr wird der Hof vor dem Gemeindezentrum zum pulsierenden Mittelpunkt des Fasanenhof: Hier findet der Wochenmarkt statt. Gleichzeitig öffnet das Bürgercafé, das der Bürgerverein des Fasanenhofs organisiert.

Ob nach Fertigstellung des südlichen Platzes am Europaplatz der Markt dorthin umziehen wird, ist noch in der Diskussion. Die Befürworter erhoffen sich hiervoor eine Belebung des Marktes und wünschen, in den dort neuen Räumen des Bürgertreffs eine ständige Anlaufstelle für alle Bürger des Fasanenhof integrieren zu können. Am 6. Juni 2014 soll der Platz eingeweiht werden. Er wird flankiert von einer neuen Kita des SOS Kinderdorfs und vom katholischen Gemeindezentrum St. Ulrich. Dessen räumliche Nutzung mit Kita, Jugendraum, Disko und anderem wird derzeit neu geplant.

Kindergärten

Neben den kirchlichen Kindergärten gibt es im Fasanenhof noch die städtische Kita Fasanenhofstraße mit einer Kleinkindgruppe und einem Hort. Entgegen dem Stuttgarter Trend, Horts aufgrund der neuen Schülerhäuser wegen zu schließen, darf die Kita Fasanenhofstraße auch im nächsten Jahr ihre Hortgruppe fortführen, obwohl die Grundschule Fasanenhof bereits eine Ganztagschule ist. Auch die kirchlichen Kitas werden auf Ganztagsbetrieb umstellen und am Europaplatz wird eine neue Kita öffnen. Ob darüber hinaus weiterer Bedarf nach Kitaplätzen besteht, ist umstritten: Während die Stadt auf dem Gelände der alten Grundschule am Ehrlichweg eine Kita vorsieht, sehen die Einrichtungen selbst keinen weiteren Bedarf.

Gesundheitswoche im Mai

Viele der Einrichtungen und Institutionen für Familien im Fasanenhof engagieren sich im Mai in der Gesundheitswoche. Hier bieten sie in größerem Rahmen der Öffentlichkeit an, sie zu begehen, zu erleben und von Innen kennen zu lernen: Mitmachen und Zuschauen sind ausdrücklich erwünscht. Haupttag wird Dienstag, der 13. Mai mit seinem Gesundheitslauf von 14 bis 17 Uhr sein. Der Flyer mit dem Programm wird in allen teilnehmenden Einrichtungen sowie dem Bezirksrathaus und manchen Geschäften vor Ort ausliegen sowie in die Briefkästen verteilt werden.

Projekt „Soziale Stadt“ endet

Petra Leitenberger hält am Ende des Rundgangs über den Fasanenhof fest: Viele Möhringer sind der Ansicht, dass der Fasanenhof sich durch das Programm „Soziale Stadt“ sehr zum Positiven entwickelt hat. Das Einbeziehen der Bevölkerung in die Stadtteilentwicklung hat ein neues Miteinander geschaffen. Es bleibt zu wünschen, dass dieses neue Miteinander bei der Fortentwicklung des Fasanenhofs nicht nur bestehen bleibt, sondern ausgebaut werden kann. Das Ende eines Projekts wie der „sozialen Stadt“ ist für viele angestoßene Projekte erst der Beginn. Sie gilt es dauerhaft zu erhalten. Der Stadtteil und seine Bewohner sind nach wie vor auf Unterstützung seitens Stadt, Land und Bund angewiesen, damit sie ihre Ideen und Weiterentwicklungsmöglichkeiten umsetzen können. Nur so bleibt der Fasanenhof so (er-)lebenswert, wie er jetzt geworden ist.

Aus dem Stadtbezirk

Seniorenfreundlich Einkaufen

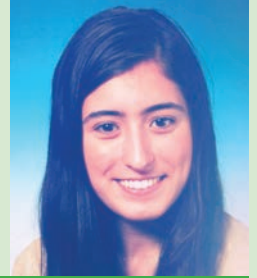
Was das Zertifikat „Seniorenfreundlicher Service“ an den Geschäften bedeutet

Von Bärbel Günther

Wer kennt das nicht: Das neue Produkt im Supermarkt sieht verführerisch aus, aber die Inhaltsstoffe wären schon auch von Bedeutung. Leider ist die Schrift so unglaublich winzig. Von den über 50-Jährigen kennen viele diese Situation. Der Einzelhandel hat das Problem erkannt und bietet auch gleich eine Lösung: Die Leihlesebrille! Immer häufiger taucht sie an den Kassen Möhringer Geschäfte auf. Ob als Folge des demografischen Wandels oder als gewollte Konsequenz der Aktion „Seniorenfreundlicher Service im Einzelhandel“ ...?

Aufkleber mit dem Logo dieser Aktion – angedeutete Silhouetten zweier, gebückter Menschen und dem Zusatz „Seniorenfreundlicher Service“ – finden sich inzwischen an vielen Möhringer Schaufenstern.

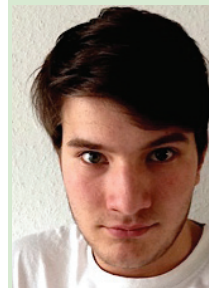
„ Mein Name ist Zerhif Dündar und ich bin die stellvertretende Sprecherin der Projektgruppe Möhringen. Ich war schon seit zwei Jahren Jugendrätin.



Zerhif Dündar

Ich mache gerade meine Ausbildung als Grafik-Designerin am Kolping Bildungswerk und nächstes Jahr Fachhochschulreife. Ich möchte nach meiner Ausbildung Medienmanagement studieren. Meine Hobbys sind Tanzen, Singen, Zeichnen und natürlich der Jugendrat. Ich bin in der Projektgruppe, weil mir etwas zu verändern, Projekte umzusetzen, Wünsche der Jugendliche anzugehen, jede Menge Spaß, Freude und interessante Erfahrungen bereiten.

„ Mein Name ist Julian Trester. Ich bin 19 Jahre alt und mache momentan eine Ausbildung. Mein Ziel ist es, mehrere Turniere für Jugendliche zu veranstalten und ich möchte viele Jugendliche mobilisieren, an denen teil zu nehmen.



Julian Trester



Kriterien für das Zertifikat

Initiator dieser Aktion ist der Landesseniorenrat Baden-Württemberg e.V., der sich für die Interessen älterer Menschen einsetzt. Beantragt ein Geschäft das Zertifikat „Seniorenfreundlicher Service“ wird es vom Stadtseniorenrat nach einem strengen Kriterienkatalog überprüft. Der umfasst verschiedene Bereiche:

- Die Gestaltung der Geschäftsräume: dazu gehört die Zugänglichkeit, auch mit Rollator oder Rollstuhl, die Breite der Gänge, gibt es Sitzgelegenheiten, können Toiletten benutzt werden.
- Das Warenangebot und die Präsentation: Sind die Auszeichnungen gut lesbar? Werden die Waren übersichtlich und gut erreichbar ange-